

Ängstlichkeit und Depressivität bei Müttern sprachentwicklungsauffälliger Kinder 392

Michael Rudolph, Frank Rosanowski, Ulrich Eysholdt, Peter Kummer

Lebensqualität, Ängstlichkeit und Depressivität bei Müttern von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten 394

Veronika Weigl, Michael Rudolph, Ulrich Eysholdt, Frank Rosanowski

Eltern hörgeschädigter Kinder – ihre Lebensqualität und psychische Belastung im Verlauf der Behandlung des Kindes 396

Burger Thorsten, Eissele Susanne, Spahn Claudia, Richter Bernhard, Loehle Erwin

Psychisches und physisches Wohlbefinden bei Kindern mit permanenten Hörstörungen 401

Annerose Keilmann, Jacob Müller, Daniel Neuberger

Administrative Aspekte in der phoniatriisch-pädaudiologischen Behandlung

Vorschläge der DGPP zur Abbildung phoniatriisch-pädaudiologischer Leistungen im G-DRG-System 405

Peter Matulat, Antoinette Lamprecht-Dinnesen, Norbert Roeder

Vorwort

Im Mittelpunkt von Band 11 dieser Buchreihe stehen die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bei Dysphagie bei älteren Menschen nicht nur unter dem Aspekt der Lebensqualität, sondern auch mit Blick auf die International angesehenen Experten haben die Problematik umfassend dargestellt und damit eine wichtige Problematik die gebührende Beachtung verdient.

Daneben verbleibt genügend Raum für die Beiträge der Wissenschaftler, die viele Bereiche der Pädaudiologie widerspiegeln. Das Spektrum reicht von den physiologischen Grundlagen der Sprache über die von Stimmlippen-Schwingungen, Diagnostik, Diagnostik gestörte Sprache, Hörscreening, Epidemiologie, Hörschulung, Klinik kindlicher Hörstörungen, Versorgung, Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen, Lebensqualität bei Stimm-, Sprach- und Hörstörungen. Ein Maß an Interdisziplinarität auffallen, die in der Pädaudiologie. Die Beiträge belegen die Bedeutung der Pädaudiologie für die Fachmedizin für Kommunikationsstörungen.

Seitens der äußeren Form ist mit dieser Ausgabe ein Wandel zu beobachten. Unter dem enormen Kostendruck muss die Gestaltung der früheren Jahre umorientieren. Das Ergebnis ist ein Buch, das unseren Lesern mindestens genauso gut gefallen wird wie die Beiträge des vorliegenden Bandes. Die Beiträge sind über www.egms.de (www.egms.de). Zusätzlich stehen gedruckte Exemplare zur Verfügung (Bestellung über www.egms.de). diesem Systemwechsel gilt unser Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei G. Fischer, insbesondere Frau S. Haas und Frau Dr. E. Müller an.

Nicht zuletzt gilt unser Dank den Autoren für die hochinteressante Artikel beigetragen haben.

Univ.-Prof. Dr. M. Gross
Berlin, August 2003